

EBVERLAG

Verlag für Wissenschaft und Praxis

2019
2020

ARCHÄOLOGIE &
ÄGYPTOLOGIE



EBVERLAG

Liebe Freundinnen und Freunde des EB-Verlags,

Ägyptologie und Archäologie stellen Schwerpunkte unseres Programmes dar, die wir stetig erweitern. Hinweisen möchte wir Sie insbesondere auf die Neuerscheinung „Sinai und die Alphabetschrift“ von Ludwig Morenz – hier liegt eine Studie vor, die künftig zu Standardwerken der Schriftforschung zählen wird. Es freut uns zudem sehr, dass wir die Auslieferung der renommierten Reihe „Studien zur Archäologie und Geschichte Altägyptens“ des Heidelberger Orientverlags übernehmen konnten.

Wir laden Sie sehr herzlich zur Lektüre und Publikation wissenschaftlicher Beiträge ein!

Religionen

Religionswissenschaft

Islamwissenschaft

Islamische Theologie

Globales Christentum

Ökumene

Mission

Praktische Theologie

Dialog der Religionen

Spiritualität

Bildung

Religionspädagogik

Kindergartenpädagogik

Sozialpädagogik

Weiterbildung

Bibliodrama

Kultur

Gesellschaft

Kirche

Kirchenreform

Gemeinde

Gemeinwesen

Asienwissenschaften

Indien

Korea

Japan

Archäologie

Ägyptologie

Kunstgeschichte

Literatur

Leben

Seelsorge

Trauer und Trost

Sterbebegleitung

Kunsttherapie

Alltag

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

© EB-Verlag Dr. Brandt.



Herausgegeben von Amr El Hawary und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

**Bd. 1: Schriftentwicklung im Kulturkontakt
Das erste Jahrtausend der Alphabetschrift**

Mit alphabetischer Schrift schreiben wir noch heute. Dieses kulturelle Werkzeug hat eine erstaunlich konkret faßbare Geschichte. Sie beginnt in der Levante des 2. Jt. v. Chr. Hier führten Sprach- und Schriftkontakte zu besonderen Schriftschöpfungen. In dieser Arbeit werden Zeichen und Räume im Umkreis der Schöpfung der Alphabetschrift untersucht sowie der Schriftgebrauch und frühe Schriftreformen diskutiert. So können wir das kulturelle Phänomen Alphabetschrift in seinen kulturellen Bedingungen verstehen. Die Schöpfung der Alphabetschrift und der frühe Gebrauch lagen im sakralen Feld, doch wurden dem Schriftgebrauch unter den veränderten sozio-ökonomischen Bedingungen nach der Übernahme in die mittel- und spätbronzezeitlichen Stadtstaaten der Levante neue Nutzungsfelder erschlossen.

Die Alphabetschrift beherrschte aber keineswegs allein die Schrift-Welt. Vielmehr können wir verschiedene weitere lokale Schrift-Versuche fassen (etwa der Ansatz, mit Hieroglyphen Keilschrift zu schreiben). Im mediengeschichtlichen Rückblick bildet die einmalige Schöpfung der Alphabetschrift einen folgenreichen Höhepunkt der Schriftgeschichte.

244 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2012

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-087-0



THOT. BEITRÄGE ZUR HISTORISCHEN EPISTEMOLOGIE UND MEDIENARCHÄOLOGIE

Ludwig D. Morenz, Andréas Stauder (Hrsg.) **Bd. 3: Niltal und Zweistromland: Die Anfänge der Kulturtechnik Schreiben im 4. und frühen 3. Jt. v. Chr.**

Ca. 250 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen

Erscheint ca. Ende 2019, € 45,00, ISBN 978-3-86893-095-5

Ludwig D. Morenz

Bd. 4: Kultur- und mediengeschichtliche Essays zu einer Archäologie der Schrift

**Von den frühneolithischen Zeichensystemen bis zu den
frühen Schriftsystemen in Ägypten und dem
Vorderen Orient**

Die medien- und mentalitätsgeschichtliche Grabung in den Brunnen der Vergangenheit hat für eine Archäologie der Schrift und ihre Vorstufen in den letzten 20 Jahren eine enorm erweiterte Materialbasis bekommen. Hier werden Bilder, Bildzeichen und Schrift vom 10. bis zum 3. Jt. v. Chr. untersucht. Ein Schwerpunkt liegt dabei im frühen Neolithikum Obermesopotamiens mit der Herausbildung von spezifischen Bildzeichen, ein zweiter im Blick auf die Entstehung von Schrift im engeren Sinn (4. und frühes 3. Jt. v. Chr.). Hier werden neue Einsichten in die Entwicklung der Schrift und früherer Zeichensysteme vorgelegt und in einen breiteren kulturhistorischen Kontext integriert.

406 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2013

€ 78,00, ISBN 978-3-86893-096-2



Ludwig D. Morenz

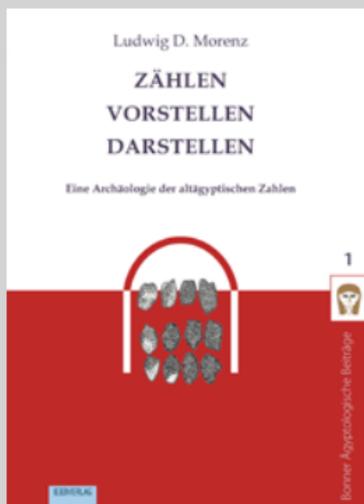
Bd. 5: Vom Kennen und Können

Zur Mentalitäts- und Mediengeschichte des Mittleren Reiches im Horizont von Abydos

Das Gebiet von Abydos war vom Vierten Jahrtausend an über Jahrtausende ein zentraler Ort der ägyptischen Kultur. Während es in der proto- und fröhdynastischen Zeit als Hauptstadt und Residenznekropole diente wurde es im ausgehenden Dritten und frühen Zweiten Jahrtausend v. Chr. zu einem neuartigen Sakrotop gestaltet. Die archaische Nekropole und insbesondere das Grab des Djer wurden als Grab des Gottes Osiris reinterpretiert, und mit spezifischem Bezug auf Osiris und Abydos wurde die für die ägyptische funeräre Kultur zentrale und so markante Vorstellung vom Totengericht geprägt. Im Blick auf diese Entwicklungen werden konkrete Stelen wie die des Abkau und des Irtisen philologisch und ikonographisch aufgearbeitet und kulturwissenschaftlich analysiert. In den konkreten Fallstudien wird die hohe kulturelle Dynamik des Kult- und Kulturzentrums Abydos in der XI. und frühen XII. Dynastie mit verschiedenen herausragenden Innovationen sichtbar gemacht.

Ca. 350 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen

Erscheint ca. Oktober 2019, € 60,00, ISBN 978-3-86893-312-3



6 **BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE**

Die Bonner Ägyptologischen Beiträge (BÄB) werden herausgegeben von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Abteilung für Ägyptologie an der Universität Bonn. Zu Beiträgen laden wir herzlich ein!

Ludwig D. Morenz

Bd. 1: Zählen - Vorstellen - Darstellen
Eine Archäologie der altägyptischen Zahlen

Der Blick auf das Zahlensystem, seine Prägung, seine Varianten und seine historische Bedingtheit eröffnet uns Einblicke sowohl in die Mentalitäts- als auch die Sozialgeschichte. Das ägyptische Dezimalsystem war bereits am Anfang des 3. Jt. v. Chr. vollständig entwickelt. Was uns im Rückblick so einfach erscheint, war in der konzeptuellen Entwicklung und der graphischen Umsetzung eine kulturträchtige Leistung. Dabei können wir sowohl einschneidende Neuerungen (etwa die Notation der Zehnerpotenzen) als auch graduelle, weiche Veränderungen beobachten. Ohne diese Entwicklungen hätte die ägyptische Kultur vermutlich ziemlich anders ausgesehen.

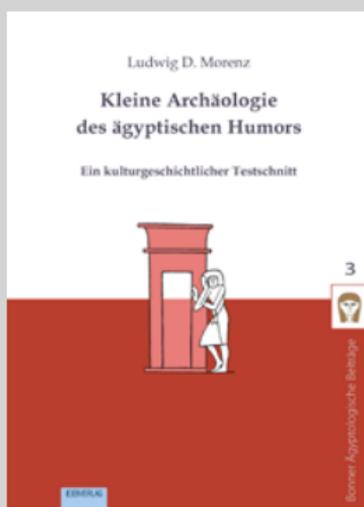
147 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2013
 € 19,80, ISBN 978-3-86893-121-1

Violaine Chauvet

Bd. 2: Crafting Elite Identity in the Old Kingdom
The Imakh-Status in Private Tombs

ca. 150 S., kart., zahlreiche Abbildungen,
Erscheint ca. Oktober 2019

€ 19,80, ISBN 978-3-86893-313-0



Ludwig D. Morenz

Bd. 3: Kleine Archäologie des ägyptischen Humors
Ein kulturgeschichtlicher Testschnitt

Humor fasziniert. Die „Worte des Lachens“ fördern unser Verständnis der altägyptischen Kultur wesentlich. Auch im Altertum lachten die Kinder, Frauen und Männer an den Ufern des Nils immer wieder, sicher oft lebhaft und manchmal derb. Der Humor prägte ihre Lebenswelt in verschiedener Hinsicht. In den Quellen ist uns die Humorkultur für die Oberschicht, für Männer und für Ältere besser fassbar als für Kinder, Frauen oder die Unterschichten. Eher affirmativ als subversiv wirkte der Humor für die Ordnung der Gesellschaft und die soziale Hierarchie stabilisierend.

253 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2. Auflage 2014

€ 22,80, ISBN 978-3-86893-124-2

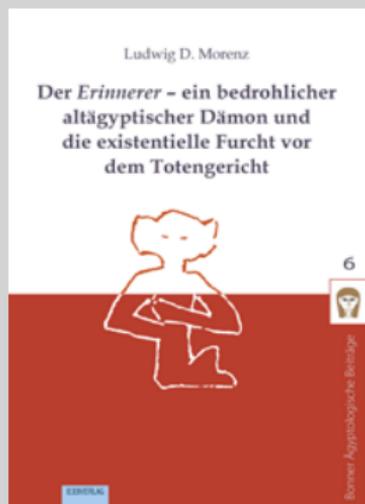
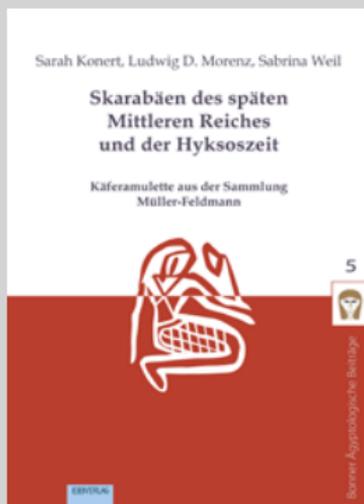
Martin Fitzenreiter

Bd. 4: Original und Fälschung im Ägyptischen Museum der Universität Bonn

Dieses Buch ist kein Buch über Fälschungen. Es ist ein Buch über Objekte und ihre Eigenschaften, über Dinge und ihre Bedeutung. Und eine Eigenschaft von Objekten ist die, ein Original zu sein – oder eine Fälschung. Bei Dingen, die aus der Vergangenheit stammen (oder stammen sollen), ist die Spannung zwischen Original und Fälschung besonders groß. Nicht nur, weil durch das vorgebliche Alter die Fälschung besonders wertvoll erscheint. Vielmehr, weil die Fälschung eines antiken Objektes in ganz eigenartiger Weise überhaupt erst deutlich macht, welche Funktion und Bedeutung ein antikes Objekt heute hat. Fälschungen sind für das Jetzt produzierte Surrogate, die ihre Kraft aus der Vergangenheit ziehen. Und damit die Aura der Objekte imitieren, die wir als Originale zu erleben versuchen.

236 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 22,80, ISBN 978-3-86893-155-6



BONNER ÄGYPTOLOGISCHE BEITRÄGE

Sarah Konert, Ludwig D. Morenz, Sabrina Weil
**Bd. 5: Skarabäen des späten Mittleren Reiches
 und der Hyksoszeit**

Käferamulette aus der Sammlung Müller-Feldmann

Skarabäen gehören zu den markanten Leitformen der altägyptischen Kultur. Diese kleinen Käfer enthalten als frühe Massenkommunikationsmittel unterschiedliche Informationen zur Religion, zu sozio-ökonomischen Verhältnissen, zu interkulturellen Kontakten, etc. Dieser Katalog stellt eine Gruppe von 60 bisher unbekanntem Skarabäen der Sammlung Müller-Feldmann aus dem Mittleren Reich und der Hyksoszeit vor, und ihr kultureller Horizont wird aus verschiedenen Perspektiven in den Blick genommen.

124 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 16,80, ISBN 978-3-86893-156-3

Ludwig D. Morenz

**Bd. 6: Der Erinnerer – ein bedrohlicher
 altägyptischer Dämon und die existentielle Furcht
 vor dem Totengericht**

Die altägyptische Kultur war stark auf Erinnerung ausgerichtet, gerade auch im Totenkult. Überwiegend war diese positiv konnotiert. Gegen diesen dominanten Grundton wird hier eine zunächst sehr überraschende spezifische Negativierung, ja Dämonisierung von Erinnerung herausgearbeitet und kulturgeschichtlich verortet. Der Dämon „Erinnerer“ verkörpert eine besondere Facette der ägyptischen Jenseitsreligion, und er steht in engem Bezug zu den Vorstellungen vom Totengericht.

107 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2015

€ 16,80, ISBN 978-3-86893-161-7



Uta Siffert

Bd. 7: Ein Eingeweidekasten aus der Sammlung Preuß im Ägyptischen Museum der Universität Bonn

Die körperliche Unversehrtheit bildete im Alten Ägypten eine wesentliche Voraussetzung für die Fortexistenz nach dem Tode. Der Leichnam wurde deshalb einer perfektionierten Mumifizierungstechnik unterzogen. Der „Bonner Eingeweidekasten“ aus der Ptolemäerzeit fungierte als Aufbewahrungs- und Schutzbehältnis für die mumifizierten Organe des Verstorbenen Her-ib-Djehuti, Sohn des Pa-di-Usir. Die abgebildeten Szenen beschreiben den Weg des Toten durch das Jenseits und die dort stattfindenden regenerativen Vorgänge.

236 S., kart., mit zahlreichen farbigen Abbildungen, 2015 € 22,80, ISBN 978-3-86893-188-4

Kirsten Konrad (Hg.)

**Bd. 8: Macht, Weisheit und Unsterblichkeit
Motive der westeuropäischen Ägyptenrezeption
des 19. und 20. Jahrhunderts**

Die Studie analysiert zentrale Motive der westeuropäischen Ägyptenrezeption. So wird die allumfassende, gottähnliche Macht, die altägyptischen Königen zuerkannt wurde, durch ikonographische Details auf die Herrscherideologie Napoleons transponiert. Entwürfe zu Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ repräsentieren Weisheit mittels einer ägyptisierenden Szenerie. Der Aspekt der Unsterblichkeit wird in die sepulchrale Kunst um 1900 projiziert und versinnbildlicht hier einen christlichen Ewigkeitsanspruch.

158 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2017 € 17,80, ISBN 978-3-86893-239-3



THEMENHEFTE AUS DEM ÄGYPTISCHEN MUSEUM BONN

Herausgegeben von Andreas Dorn und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz, David Sabel

Heft 1: Auf dem Weg nach Serabit el Chadim – Der Rastplatz von Rod el Air als Kulturmagnet

Wir starten unsere Reihe mit einer Vorstellung der Bonner archäologischen Arbeit im Südwest-Sinai. In diesem kulturell vielschichtigen Gebiet des Hochplateaus von Serabit el Chadim befand sich der große Rastplatz auf dem Weg zu den Türkis- und Kupferminen und dem Hathortempel von Serabit el Chadim. Kulturhistorisch bedeutsame Spuren der Ägypter, aber auch der Kanaanäer der Mittleren und späten Bronzezeit – so der Anfang der Alphabetschrift und ein neu entdecktes Zeichensystem – zeugen von einer faszinierenden Kulturlandschaft.

58 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 9,80, ISBN 978-3-86893-206-5

Ludwig D. Morenz

Heft 2: Transmediterrane Kulturkontakte in der Römerzeit

Von Altägyptischem in der römischen Tempelwelt und Griechisch-Römischem in der ägyptischen Tempelwelt

Forschungen zu den Kulturkontakten zwischen dem klassischen Altertum und dem Alten Ägypten werden gegenwärtig durch (post-)moderne Diskussionen um Akkulturationen und Hybridität bereichert. Zwei Essays, die dem Iseum von Pompej und der einzigen bekannten ägyptischen Darstellung der Nilquelle gelten, schließen hier an und weisen markante kulturelle Spannungsfelder nach. Dazu kommt in beiden Fällen die medienkulturelle Frage der Gestaltung mythologischer Bilder sowie die kulturell-ethnische Frage Ägyptisch versus Ägyptisierend.

104 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2017

€ 14,80, ISBN 978-3-86893-243-0

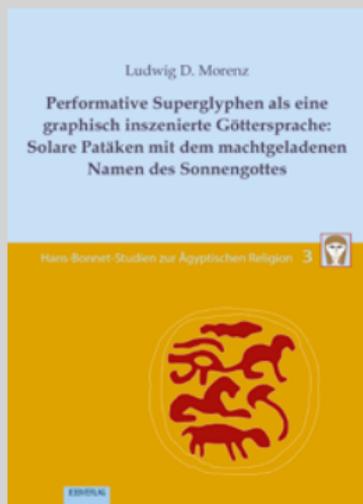


Ludwig D. Morenz
Heft 3: Ein Trigger für „unsere“ Alphabetschrift
Die kanaanäisch-ägyptischen Göttergleichungen
El-Ptah und Bacalat-Hathor

Die konsonantische Alphabetschrift ist die Kulturtechnik der Mittelbronzezeit, die weltweit bis in unsere Gegenwart und Zukunft fortwirkt. Ihre Genese gründet elementar in den starken Kulturkontakten Ägypter-Kanaanäer unter den besonderen sozio-ökonomischen Bedingungen von Serabit el Chadim und dabei spezifisch in den religionsgeschichtlich keineswegs trivialen interkulturellen Göttergleichungen ägyptische Hathor = kanaanäische Bacalat und ägyptischer Ptah = kanaanäischer El. Entwicklung und Gebrauch der frühen Alphabetschrift standen also in einem deutlich sakralen Horizont. Auf der Basis neuer epigraphischer Aufnahmen aller bekannten Inschriften in Verbindung mit einer kulturwissenschaftlichen Analyse wird diese medienarchäologische Spezifik hier herausgearbeitet und untermauert.

86 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2019

€ 14,80, ISBN 978-3-86893-301-7



HANS-BONNET-STUDIEN ZUR ÄGYPTISCHEN RELIGION (HABOS)

Herausgegeben von Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz
Bd. 2: Hoffen und Handeln.
Vom altägyptischen Heka

Hoffen und Handeln, kulturelle Handlungsspielräume und individuelle Agency werden im Blick auf die Kulturtechnik der Magie – ägyptisch *Heka* – in den Blick genommen. Diese sakrale Technik sollte dem Menschen Möglichkeiten zur Umsetzung seines Willens an die Hand geben. Neben dem praktischen Handeln steht die Externalisierung von Ängsten und Sorgen aber auch Sehnsüchten und Hoffnungen. In kulturwissenschaftlicher Terminologie können wir *Heka* als eine sakrale Kulturtechnik und als Sakralpraxis im Dienst der Alltagsbewältigung fassen. Damit ging es um nichts weniger als den Versuch einer kulturellen Kolonisierung der Liminalität mit entsprechenden Kernfeldern wie Krankheit, Tod oder auch der Liebe. Gesellschaftlich war *Heka* im antiken Niltal kein Randphänomen, sondern eine akzeptierte Kulturtechnik, die im Einklang mit den gesellschaftlichen Normen angewendet werden sollte. Hoffen und Handeln erscheinen dabei als zentrale Motivation von *Heka*.

198 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2016
 € 22,80, ISBN 978-3-86893-214-0

Ludwig D. Morenz
Bd. 3: Performative Superglyphen als eine
graphisch inszenierte Göttersprache:
Solare Pataken mit dem machtgeladenen
Namen des Sonnengottes

ca. 150 S., kart., zahlreiche Abbildungen, 2019
 € 19,80, ISBN 978-3-86893-314-7



Martin Fitzenreiter, Frank Willer
und Johannes Auenmüller
**Materialien einer Gusswerkstatt
von der Qubbet el-Hawa**

Im Frühjahr 1969 wurde bei Ausgrabungen der Universität Bonn unter Leitung von Elmar Edel auf der Qubbet el-Hawa ein außergewöhnliches Depot mit Materialien einer antiken Gusswerkstatt gefunden. Im Zuge der Fundteilung gelangten die meisten Stücke des Konvolutes in das Ägyptische Museum der Universität Bonn und werden dort aufbewahrt. Die Deponierung des für die Forschung zur antiken Metallurgie bisher einzigartigen Konvoluts geschah im Zuge der Nachnutzung von Grabanlagen aus dem Alten Reich (um 2100 v. u. Z.) in der ägyptischen Spätzeit (um 550–400 v. u. Z.). Das Depot enthält Objekte, die alle Fertigungsstufen von Metallgegenständen im Wachsausschmelzverfahren dokumentieren. Es wurden Stücke von Rohwachs sowie Wachsmodelle und die zu deren Herstellung genutzten Negativformen gefunden. Weiterhin enthielt es vollständige Gussformen, die in einem aufwendigen Mehrschalenverfahren hergestellt wurden und teilweise bereits für den Guss ausgebrannt worden sind. Schließlich zählen einige Metallfiguren sowie weitere figürliche Objekte zum Konvolut, die alle in den Bereich einer kunsthandwerklichen Werkstatt deuten. Eine Besonderheit stellen zudem Gussformen dar, in denen Fragmente von Metallfiguren zur Reparatur im Überfangguss vorbereitet waren.

303 S., Hardcover, A-4, durchgängig farbig illustriert, 2016
€ 79,00, ISBN 978-3-86893-225-6

EBOOK

€ 63,00, 978-3-86893-241-6



Herausgegeben von Amr El Hawary und Ludwig D. Morenz

Ludwig D. Morenz

**Bd. 1: Das Hochplateau von Serabit el-Chadim
Landschaftsarchäologie und Kulturpoetik**

Dieser erste Band der Studia Sinaitica ist Fragen und Ergebnissen unserer Bonner Grabungskampagne auf dem Hochplateau von Serabit el-Chadim gewidmet. Dieses landschaftlich faszinierende Gebiet ist von einer herausragenden Bedeutung für die Kulturgeschichte: sowohl als Ursprungsort der Alphabetschrift als auch aus größter ägyptischer Tempel außerhalb des Niltals. Hier werden in konkreten Fallstudien Fragen nach der Konzeptionalisierung von Landschaft (und insbesondere deren Sakralisierung) und nach Modi der Erinnerung diskutiert. In der Gestaltung des Hathor-Plateaus manifestierte sich eine markante kulturpoetische Energie, die in einer bemerkenswert eigenen und klaren Formensprache ausgedrückt ist.

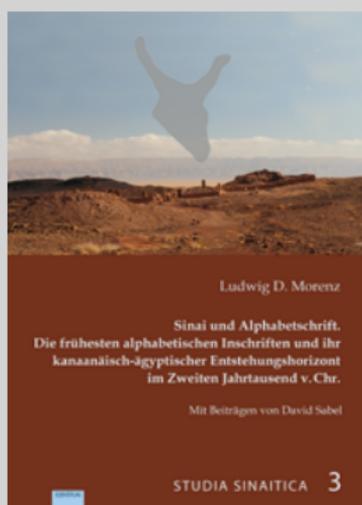
*220 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014
€ 45,00, ISBN 978-3-86893-119-8*

Ludwig D. Morenz

**Bd. 2: Menschen und Götter. Buchstaben und Bilder
Die frühen alphabetischen Schriftzeugnisse im
Südwest-Sinai (2. Jahrtausend v. Chr.)**

Auf dem Hochplateau von Serabit el Chadim, dem Entstehungsort der Alphabetschrift, wurde von einer kleinen Gruppe (semi-)nomadischer Kanaanäer relativ intensiv geschrieben. Dabei werden auch einige neu entdeckte frühalphabetische Inschriften vorgestellt. Damit wird das kleine Corpus dieser Inschriften substantiell erweitert, während für bereits länger bekannte Inschriften teilweise neue Lesungen vorgestellt werden können. Eine wichtige Zielrichtung dieses Buches bildet zudem die kulturhistorische Kontextualisierung.

*211 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014
€ 42,00, ISBN 978-3-86893-145-7*



STUDIA SINAITICA

15

Ludwig D. Morenz

Bd. 3: Sinai und Alphabetschrift

**Die frühesten alphabetischen Inschriften und ihr
kanaanäisch-ägyptischer Entstehungshorizont im
Zweiten Jahrtausend v. Chr.**

Mit Beiträgen von David Sabel

„Unsere“ Alphabetschrift ist die Erfindung aus der Mittel-Bronze-Zeit, die nach vier Jahrtausenden unser Leben in Ost und West, Nord und Süd noch immer buchstäblich bestimmt. Sie wurde in der kulturellen Peripherie des scheinbar so abgelegenen Südwest-Sinai in engem Kontakt mit der radikal schriftgeprägten Hochkultur des ägyptischen Mittleren Reiches von bis dahin selbst schriftfrei lebenden Beduinen erschaffen. Das kulturelle Drama dieser Medienrevolution wird hier in seinen sozio-ökonomischen Rahmen und mit Blick auf die Religion nachgezeichnet. Dafür sind in einer neuen Materialaufnahme erstmals alle bekannten frühalphabetischen Inschriften aus dem Sinai und den Museen auf drei Kontinenten nach Autopsie photographisch und zeichnerisch genau dokumentiert und analysiert worden. In fast allen Fällen führte dieser *material turn* zu neuen Erkenntnissen, auch bei längst in der Forschung bekannten Objekten. Diese Arbeit soll ein neues Fundament für die Erforschung der frühen Alphabetschrift legen und diese zugleich aus dem fachlichen Zentrum von Ägyptologie und Semitistik heraus an Fragestellungen der modernen Kulturwissenschaft (von Medienarchäologie bis Kultursemiotik) anschließen.

414 S., Hardcover, A-4-Format, farbig illustriert, 2019

€ 149,00, ISBN 978-3-86893-252-2



Klaus Finneiser & Jana Helmbold-Doyé (Hg.)
Der andere Blick. Forscherlust und Wissensdrang
 Museumsgabe zum 80. Geburtstag von
Karl-Heinz Priese

Freunde, Weggefährten und Kollegen haben sich zusammengefunden und dem Jubilar eine Zusammenstellung wissenschaftlicher Aufsätze gewidmet. Der Band umfasst 13 Artikel, in denen die aktuellen Forschungsergebnisse der Autoren präsentiert werden. Das Spektrum der Beiträge reicht dabei von der Untersuchung einzelner Museumsobjekte bzw. Objektgruppen, über die Bearbeitung von Archivmaterialien, Forschungsfragen zur Restaurierung, bis hin zu aktuellen Berichten aus der Feldforschung. Vielfach werden Fragen diskutiert, mit denen sich Karl-Heinz Priese häufig selbst auseinandersetzte und die ihn auch heute noch beschäftigen.

291 S., Hardcover, durchgängig farbig illustriert, 2015
 € 29,80, ISBN 978-3-86893-192-1

Uta Siffert

Von der Antike bis zur Moderne
Tierdarstellungen aus vier Jahrtausenden
in der Sammlung Preuß

Herausgegeben vom Ägyptischen Museum der Universität Bonn in Zusammenarbeit mit der Sammlung Preuß, Antikensammlungen Ursula und Karl-Heinz Preuß, anlässlich der gleichnamigen Ausstellung im Ägyptischen Museum der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn vom 22. Mai bis 28. September 2014.

151 S., Hardcover, durchgängig farbig illustriert, 2014
 € 16,80, ISBN 978-3-86893-158-7



*Herausgegeben von Harald Hauptmann,
Ludwig D. Morenz und Klaus Schmidt (†)*

Ludwig D. Morenz

Bd. 1: Medienevolution und die Gewinnung neuer Denkräume

Das frühneolithische Zeichensystem (10./9. Jt. v. Chr.) und seine Folgen

Die Archäologie öffnet der Kommunikationsgeschichte neue Horizonte. Diese Arbeit nimmt erstmals systematisch eine Schlüssel- und Scharnierphase der graphischen Kommunikation im 10. und 9. Jt. v. Chr. in den Blick. Nach dem Ende der Eiszeit wurden Grundlagen gelegt, auf denen die spätere Kulturentwicklung aufbauen konnte. Besonders betroffen und miteinander vernetzt sind dabei die Bereiche: Bildanthropologie, Religionsgeschichte, Medienarchäologie und Semiotik, Mentalitätsgeschichte, Poetik, Metaphrologie und Narratologie. Behandelt wird der geographische Raum vorzüglich von Mesopotamien, doch werden zugleich auch mögliche Entwicklungslinien bis ins Niltal hin verfolgt. Kern und Ausgangspunkt dieser Überlegungen sind die neuen faszinierenden Funde und Befunde vom Göbekli Tepe in Obermesopotamien.

294 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2014

€ 58,00, ISBN 978-3-86893-105-1

Ludwig D. Morenz, Beryl Büma

Bd. 2: Gesichts-Fragen

Bildanthropologische Blicke Europäisches Paläolithikum Vorderasiatisches Neolithikum Bronzezeitliches Ägypten

187 S., Hardcover, zahlreiche Abbildungen, 2017

€ 45,00, ISBN 978-3-86893-230-0



STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

*Herausgeber: Deutsches Archäologisches Institut Abteilung
Kairo und Ägyptologisches Institut Universität Heidelberg*

Stephan J. Seidlmayer

Bd. 1: Gräberfelder aus dem Übergang vom Alten zum Mittleren Reich

Studien zur Archäologie der Ersten Zwischenzeit

465 S. kart., 178 Abbildungen, 1990

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-01-2

Petra Barthelmeß

Bd. 2: Der Übergang ins Jenseits in den thebanischen Beamtengräbern der Ramessidenzeit

XVI + 200 S., kart., 50 Abbildungen, 2 Tafeln und

2 Falttafeln im Format 50 cm x 70 cm mit 24 Abbildungen

1992, € 50,00, ISBN 978-3-927552-04-3

Eberhard, Dziobek; Thoams Schneyer;

Norbert Semmelbauer

Bd. 3: Eine ikonographische Datierungsmethode für thebanische Wandmalereien der 18. Dynastie

X + 84 S., kart., 8 Tafeln mit 15 Fotografien, 1992

€ 25,00, ISBN 978-3-927552-05-0

Thomas von der Way

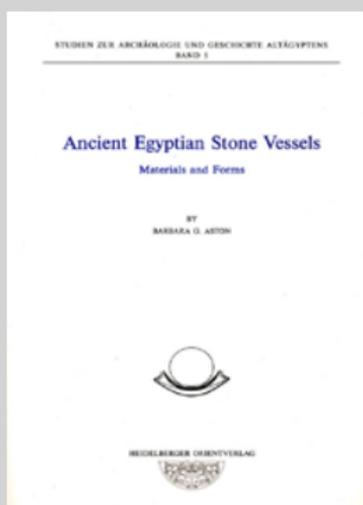
Bd. 4: Göttergericht und „Heiliger“ Krieg im Alten Ägypten

Die Inschriften des Merenptah zum

Libyerkrieg des Jahres 5

X + 84 S., kart., 8 Tafeln mit 15 Fotografien, 1992

€ 25,00, ISBN 978-3-927552-06-7



Barbara Greene Aston

**Bd. 5: Ancient Egyptian Stone Vessels
Materials and Forms**

*XX + 196 S., kart., 22 Abbildungen und
230 Zeichnungen von Gefäßen, 16 Tafeln mit
42 Farbphotografien, 1994*

€ 75,00, ISBN 978-3-927552-12-8

Boleslaw Ginter; Janusz K. Kozłowski

Bd. 6: Predynastic Settlements near Armant

*VIII + 194 S., kart., 71 Strichzeichnungen
und 56 Tabellen, 60 Tafeln mit Strichzeichnungen
8 Tafeln mit 32 Fotografien, 1994*

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-15-9

Günther Lapp

**Bd. 7: Typologie der Särge und Sargkammern
von der 6. bis 13. Dynastie**

*XL + 354 S., kart., 44 Tafeln mit 92 Fotografien –
davon 67 unveröffentlicht – 27 Abbildungen, 1993*

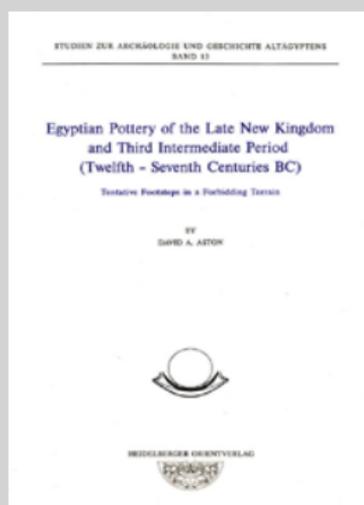
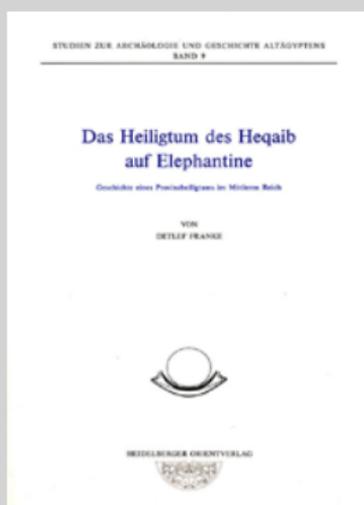
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-09-8

Thomas von der Way

**Bd. 8: Untersuchungen zur Spätvor- und
Frühgeschichte Unterägyptens**

*XXVIII + 141 S., kart., 26 Abbildungen;
1 Tafel mit 2 Fotografien; 6 Seiten Index, 1993*

€ 40,00, ISBN 978-3-927552-16-6



STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

Detlef Franke

Bd. 9: Das Heiligtum des Heqaib auf Elephantine. Geschichte eines Provinzheiligtums im Mittleren Re

*XVI + 290 S., kart., 11 Strichzeichnungen und
2 Pläne, 12 Tafeln mit 15 Fotografien, 1994
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-17-3*

Brigitte Dominicus

Bd. 10: Gesten und Gebärden in Darstellungen des Alten und Mittleren Reiches

*XIV + 191 S., kart., 64 Strichzeichnungen, zahlreiche Tabellen
1994, € 50,00, ISBN 978-3-927552-18-0*

Heike Guksch

Bd. 11: Königsdienst

Zur Selbstdarstellung der Beamten in der 18. Dynastie
X + 277 S., kart., 1994, € 40,00, ISBN 978-3-927552-20-3

Jan Assmann; E. Dziobek; H. Guksch

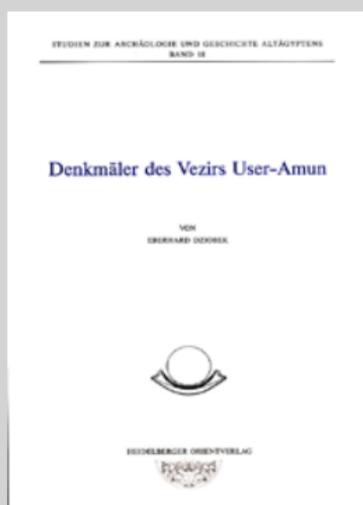
Bd. 12: Thebanische Beamtennekropolen Neue Perspektiven archäologischer Forschung. Internationales Symposium Heidelberg 9.-13.6.1993

*XIV + 294 S., kart., 19 Tafeln mit 40 Fotos, 1995
€ 70,00 ISBN 978-3-927552-21-0*

David Aston

Bd. 13: Egyptian Pottery of the Late New Kingdom and Third Intermediate Period (Twelfth - Seventh C

Tentative Footsteps in a Forbidding Terrain
*X + 350 S. kart., 240 Seiten Abbildungen, 1996
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-24-1*



Dina Faltings

Bd. 14: Die Keramik der Lebensmittelproduktion im Alten Reich

Ikonographie und Archäologie eines Gebrauchsartikels

XII + 317 S., kart., 295 einzelne und

40 Seiten Strichzeichnungen, 26 Tabellen, 1998

€ 50,00, ISBN 978-3-927552-32-6

Claudia Nauerth

Bd. 15: Karara und El-Hibe

Die spätantiken (,koptischen') Funde aus den badischen Grabungen 1913–1914

XVIII + 200 S., kart., 45 Tafeln mit 311 Fotografien, 1996

€ 80,00, ISBN 978-3-927552-28-9

Hubert Roeder

Bd. 16: Mit dem Auge sehen

Studien zur Semantik der Herrschaft in den Toten- und Kulttexten

XII + 358 S., kart., 1996, € 75,00, ISBN 978-3-927552-29-6

Andrea M. Gnirs

Bd. 17: Militär und Gesellschaft

Ein Beitrag zur Sozialgeschichte des Neuen Reiches

X + 250 S., kart., 1996

€ 50,00 ISBN 978-3-927552-30-2

Eberhard Dziobek

Bd. 18: Denkmäler des Vezirs User-Amun

168 S., kart., 1998

€ 75,00 ISBN 978-3-927552-34-0



STUDIEN ZUR ARCHÄOLOGIE UND
GESCHICHTE ALTÄGYPTENS

Frauke Pumpenmeier

Bd. 19: Eine Gunstgabe von seiten des Königs
Ein extrasepulkrales Schabttidepot Qen-Amuns in
Abydos

X+108 S., kart., 34 Abb., 12 Tafeln mit 49 Fotos, 1998
€ 25,00, ISBN 978-3-927552-31-9

Thomas Hikade

Bd. 21: Das Expeditionswesen im ägyptischen
Neuen Reich

Ein Beitrag zu Rohstoffversorgung und Außenhandel

XL+277 S., kart., 2 Karten, 2000
€ 50,00, ISBN 978-3-927552-36-4

Nikolaus Tacke

Bd. 22: Verspunte als Gliederungsmittel in
ramessidischen Schülerhandschriften

X+214 S., kart., 2001, € 45,00, ISBN 978-3-927552-37-1

Christiana E Köhler

Bd. 24: HELWAN I - Excavations in the Early
Dynastic Cemetery

Season 1997/98

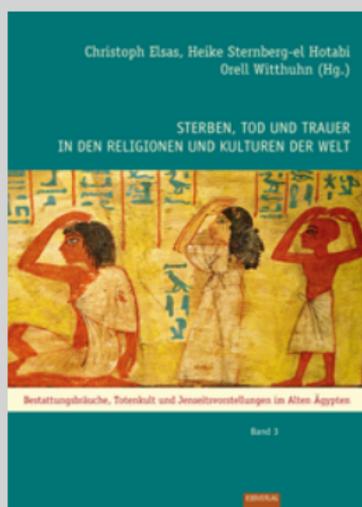
S. 86, kart., Anhang: 69 Schau- und Bildtafeln, 2006
€ 40,00, ISBN 978-3-927552-42-5

Andreas Henning Pries

Bd. 27: Das nächtliche Stundenritual zum Schutz
des Königs und verwandte Kompositionen

Der Papyrus Kairo 58027 und die Textvarianten in den
Geburtshäusern von Dendara und Edfu

155 S. kart., (= 4 pl.); 30 cm + 1 CD-ROM, 2009
€ 40,00, ISBN 978-3-927552-45-6



STERBEN, TOD UND TRAUER IN DEN
RELIGIONEN UND KULTUREN DER WELT

23

Herausgegeben von Christoph Elsas

Christoph Elsas (Hg.)
**Bd. 1: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Gemeinsamkeiten und Besonderheiten
in Theorie und Praxis**

339 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 3. Aufl. 2010

€ 19,80, ISBN 978-3-936912-69-2

Christoph Elsas (Hg.)
**Bd. 2: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Die Würde des Menschen am Lebensende
in Theorie und Praxis**

413 S., kart., mit zahlreichen Abbildungen, 2011

€ 24,80, ISBN 978-3-936912-90-6

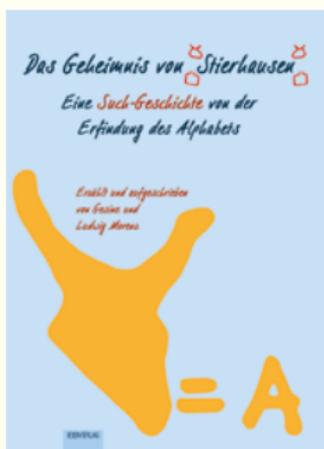
Christoph Elsas, Heike Sternberg-el Hotabi,
Orell Witthuhn (Hg.)
**Bd. 3: Sterben, Tod und Trauer in den Religionen
und Kulturen der Welt**

**Bestattungsbräuche, Totenkult und
Jenseitsvorstellungen im Alten Ägypten**

In allen antiken Kulturen nehmen sowohl Totengedenken als auch Trauer- und Bestattungsriten einen zentralen Platz ein. Traditionelle Zeremonien, mit denen man Abschied von den Verstorbenen nahm und die Erinnerung an sie aufrechterhielt, sind wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Miteinanders. Der Gedanke an die Vergänglichkeit alles Irdischen, aber auch die Vorstellungen über ein Weiterleben nach dem Tode gehören zu den Kernfragen menschlichen Seins. Das Alte Ägypten übt mit seiner umfangreichen Totenkult und seinen schillernden Jenseitsvorstellungen bis heute eine ungebrochene Faszination aus.

296 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 24,80, ISBN 978-3-86893-020-7



Das Geheimnis von Stierhausen

Eine Such-Geschichte von der Erfindung des Alphabets

Erzählt und aufgeschrieben von Gesine und Ludwig Morenz

Unsere Geschichte spielt vor bald 4000 Jahren auf der Sinai-Halbinsel, an einem Ort weitab von den damaligen großen Städten. Sie erzählt die Erfindung von der

Urform unserer Schrift, wie sie sich in einer fernen Wüstenlandschaft zugetragen haben könnte. Dabei geht es um die scheinbar so einfache Frage, wie, wo und warum die Alphabetschrift mit ihrem kleinen Buchstabensatz von heute 24 Buchstaben entstanden ist. Durch neue archäologische Forschungen im Sinai können wir darauf inzwischen ziemlich gut antworten.

Diese Geschichte ist für Kinder ab 10 Jahren gedacht.

39 S., kart., durchgehend farbig illustriert, 2015

€ 6,80, ISBN 978-3-86893-209-6



WWW.EBVERLAG.DE

EBVERLAG DR. BRANDT

Rainer Kuhl

Jägerstraße 47

13595 Berlin

Tel.: 030 | 68977233

Fax: 030 | 91607774

E-Mail: post@ebverlag.de

Internet: www.ebverlag.de